



# Neustädter Kreisblatt.

erscheint wöchentlich [Sonntags] Neustadt o. S., den 1. Februar. [Pränumerationspreis 20 Sgr für das ganze Jahr.]  
 der Stärke eines halben Bogens.

## Verordnungen und Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

Nach § 1 Absatz 3 des Gesetzes über das Postwesen im Gebiete des Norddeutschen Bundes vom 4. November 1867 (Bundesgesetzblatt Nr. 8) werden portopflichtige Dienstbriefe mit dem durch dieses Gesetz für unfrankirte Briefe eingeführten Zuschlagporto von 1 Sgr. alsdann nicht belegt, wenn die Eigenschaft derselben als Dienstsache durch ein von der obersten Postbehörde festzustellendes Zeichen auf dem Couvert vor der Postaufgabe erkennbar gemacht worden ist.

In Ausführung dieser gesetzlichen Bestimmung ist angeordnet worden, daß diejenigen portopflichtigen unfrankirten Briefe mit dem Zuschlagporto von 1 Sgr. nicht zu belegen sind, welche aus Orten des Norddeutschen Postgebietes nach anderen Orten desselben und zwar:

von öffentlichen Behörden, von einzelnen, eine öffentliche Behörden repräsentirenden Beamten, sowie von Geistlichen

in Ausübung dienstlicher Functionen

abgesandt werden, sofern die Briefe vor der Postaufgabe:

- a. auf der Adresse mit dem Vermerk: „portopflichtige Dienstsache“ versehen,
- b. mit öffentlichem Siegel oder Stempel verschlossen sind.

Von dem Erforderniß des Amtssiegel-Verschlusses wird nur in dem Falle abgesehen, wenn der Absender zur Kategorie derjenigen Beamten gehören sollte, welche eine öffentliche Behörde repräsentiren, sich jedoch nicht im Besitze eines amtlichen Siegels befindet und „die Ermangelung eines Dienstsigels“ in solchen Fällen auf der Adresse unter dem Vermerk zu a mit Unterschrift seines Namens und Amts-Charakters bescheinigt.

Damit der Vermerk „portopflichtige Dienstsache“ gleichmäßig in die Augen falle, ist es wünschenswerth, daß derselbe oben links in der Ecke auf der Adressseite der portopflichtigen Dienstbriefe von dem Absender niedergeschrieben werde.

Milde Stiftungen und Privat-Vereine sind, auch wenn denselben nach Maßgabe der früheren, einstweilen aufrecht erhaltenen Bewilligungen die Portofreiheit für gewisse Sendungen zusteht, zur Anwendung der Bezeichnung „portopflichtige Dienstsache“ nicht berechtigt.

Bei Briefen, die nach Gebieten außerhalb des Norddeutschen Postbezirks bestimmt sind, z. B. nach Oesterreich, Bayern, Württemberg, Belgien, Niederlande u. s. w., oder die, von auswärts abgesandt, nach dem Norddeutschen Postbezirk bestimmt sind, oder durch denselben transitiren, findet ein Erlass des Zuschlagporto's, wo ein solches für unfrankirte Briefe vertragsmäßig feststehend ist, nicht statt.

Berlin, den 22. Januar 1867.

General-Post-Amt. v. Philipshorn.

### Bekanntmachung.

In Folge des vom Herrn Oberpräsidenten der diesseitigen Provinz unterm 1. d. Mts. erlassenen allgemeinen Aufrufes, zur Unterstützung der Nothleidenden in Ostpreußen und meiner am 9. d. Mts. an die Bewohner des Kreises Neustadt gerichteten Bitte, sind von den Herren Rittergutsbesitzern und den Gemeinden reichliche Beiträge, die bereits sich auf mehr als 1000 Thaler belaufen, zur Königl. Kreis-Steuer-Kasse geflossen, welche im nächsten Kreisblatte speciell bekannt gemacht werden sollen.

Bis jetzt habe ich nur über diejenigen Unterstützungsbeträge im Kreisblatte quittirt, welche der genannten Kasse nicht direct, sondern mittelst Einzahlung an mein Amt zugegangen sind und hierzu gehören die seit meiner

Veröffentlichung vom 17. d. Mts. hierher eingesandten Geldbeträge: der Schüler zu Ellnig aufgesammelt vom Herrn Lehrer Fürle mit 2 Thlr., des Herrn Pfarrers Gutsche in Schnellwalde mit 4 Thlr., von einem Unge- nannten aus Klein-Strehlitz 10 Thlr., von Herrn Wirthschafts-Inspektor Bobrich in Schweinsdorf 6 Thlr., vom Herrn Wirthschafts-Inspektor Böllner zu Riegersdorf Antheil 2 Thlr., vom Herrn Pfarrer Rieger zu Kun- zendorf 2 Thlr., von der Gemeinde Schweinsdorf 8 Thlr. 15 Sgr., von der Gemeinde Dorf Steinau 14 Thlr. 16 Sgr., desgleichen Körniz 11 Thlr. 28 Sgr., desgl. von den Colonisten zu Malkowiz bei Dobersdorf 1 Thlr. 2 Sgr., von der Gemeinde Schreibersdorf 17 Thlr. 8 Sgr., desgl. Zowade mit Kleindorffschaften 17 Thlr., von der Gemeinde Schönowitz 11 Thlr. 15 Sgr. 6 Pf., desgl. Klein-Strehlitz 14 Thlr., vom Kgl. Domainen- Pächter Herrn A. Heller zu Chrzelitz 10 Thlr.

Neustadt, den 31. Januar 1868.

Der Königliche Landrath.  
**Berlin.**

**B e k a n n t m a c h u n g.**

Am 22. d. Mts ist dem Brauer Dziadek aus Radstein hier eine schwarze Briestafche mit Goldschnitt mit 50 Thaler Geld entwendet worden.

Behufs Ermittlung derselben und des Thäters wird der Diebstahl zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Neustadt OS., den 23. Januar 1868.

Der Königliche Staats-Anwalt.

**Steckbriefs-Erneuerung.** Der von uns hinter A den Wehrmännern:

Weber August Johann Kühnel aus Jassen, Schwarzfärber Johann Mildner aus Steinau, Klempner Her- mann Schneider aus Neustadt, Jäger Karl Kohlmann aus Cosel, Schneider Franz Brieger aus Neptsch;

B den Heerespflichtigen:

Einliegersohn Anton Richter aus Ellguth, Weber August Joseph Hante aus Kunzendorf, Karl Scholz aus Langenbrück, Johann Baumann aus Neustadt, Ferdinand Gomolka aus Neustadt, Alois Pietsch aus Dppeln, Karl Friedrich Stephan aus Riegersdorf, Heinrich Rube aus Wildgrund, Johann Kobrzewa aus Zülz, Karl Regensburg aus Zülz, Handlungslehrling Otto Angelus Schliffa aus Zülz, Franz Langer aus Wawrzinzowiz, Joseph Dura aus Zowade, Andreas Staisch aus Zowade, Karl Stoischek 1 aus Dirschelwitz, Grubenarbeiter Johann Görlich aus Dziedziz, Johann Cholewa aus Dziedziz, Joseph Urbanek aus Fröbel, Julius Eberd aus Ober-Glogau, Gottlieb Köhler aus Ober-Glogau, Anton Mathiassek aus Ober-Glogau, Jakob Pexel aus Ober-Glogau, Karl Schmied aus Ober-Glogau, Franz Zimianek aus Glöglichen, Karl Hielscher aus Moschen, Arbeiter Franz Kollek aus Pogorz, Franz Helisch aus Deutsch-Probniß, Johann Hoinka aus Deutsch-Probniß, Schäfer- knecht Franz Adolph aus Klein-Strehlitz, Karl Leja aus Klein-Strehlitz, Tagelöhner Johann Waliczek aus Weins- gasse, unter dem 31. Januar 1867 erlassene Steckbrief wird hierdurch erneuert.

Neustadt, den 16. Januar 1868.

Königliches Kreis-Gericht. Erste Abtheilung.

**Steckbriefs-Erneuerung.** Der von uns unterm 12. November 1867 hinter dem Schmiedegesellen Karl Rypalla aus Walzen erlassene Steckbrief wird hierdurch erneuert.

Neustadt, den 7. Januar 1868.

Königliches Kreis-Gericht. Deputation für Strafsachen.

**Steckbrief.** Der Tagearbeiter Carl Joseph Pilz ist mittelst Reiseroute von der Polizei-Verwaltung in Gogolin wegen Bagabondiren nach seiner Heimath gewiesen worden, derselbe ist aber hier nicht eingetroffen.

Es wird ersucht, den p. Pilz im Betretungsfalle festzunehmen und nach seiner Heimath zu verweisen.

Pilz ist 26 Jahr alt, katholisch, mittler Statur, hat schwarze Augenbrauen und Haare und helle Augen.

Ditmannsdorf.

Die Polizei-Verwaltung.

In Ober-Glogau verkaufen die Bäcker ihre Backwaaren und zwar zur 1 Sgr. zu nachstehendem Gewicht:					
L. Burezyf	- Pfd.	23 Loth Brot und 13 Loth Semmel.	Th. Wlocha	- Pfd.	24 Loth Brot und 12 Loth Semmel.
W. Eyzon	- "	23 " " " "	A. Weiß	- "	20 " " " "
Fr. Görlich	- "	22 " " " 13 "	C. Schneider	- "	" " " " 11 "
M. Kossubef	- "	20 " " " 13 "	W. Schwanger	- "	20 " " " " 13 "
M. Lampart	- "	23 " " " 13 "	G. Schwanger	- "	18 " " " " 12 "
K. März	- "	" " " " 11 "	F. Schröer	- "	22 " " " " 12 "
G. März	- "	20 " " " 10 "	J. Thell	- "	20 " " " " 11 "

Ober-Glogau, den 27. Januar 1868.

Der Magistrat.

In Zülz verkaufen die Bäcker ihre Backwaaren und zwar für 1 Sar. zum nachstehenden Gewicht.					
August Art	- Pfd.	24 Loth Brot und 12 Loth Semmel.	W. Mikler	1 Pfd.	- Loth Brot und 15 Loth Semmel.
Bernard	1 "	" " " " 14 "	J. Reiman	1 "	" " " " 14 "
Hackenber	- "	28 " " " 15 "	Gm. Kottet	- "	22 " " " " 14 "
Joh. Irmer	1 "	" " " " 15 "	Audr. Thionel	- "	28 " " " " 15 "

Zülz den 28. Januar 1868. Der Magistrat.

**Wöchentliche Uebersicht der Getreide-Markt-Preise.**

No.	Der Preuß. Scheffel.	Neustadt, den 28. Januar 1868.			Ober-Slogan, den 24. Januar 1868.			Zülz, den 27. Januar 1868.		
		Höchster.	Mittler.	Niedrig.	Höchster.	Mittler.	Niedrig.	Höchster.	Mittler.	Niedrig.
		rtl. sg. pf.	rtl. sg. pf.	rtl. sg. pf.	rtl. sg. pf.	rtl. sg. pf.	rtl. sg. pf.	rtl. sg. pf.	rtl. sg. pf.	rtl. sg. pf.
1.	Weizen	3 21	3 13	3 5	3 18	3 17	3 15	3 15	3 12	3 10
2.	Roggen	3 1	2 27	2 24	2 28	2 28	2 27	3	2 28	2 25
3.	Gerste	2 3	1 29	1 26	2	2 1	1 29	2	1 27	1 24
4.	Hafer	1 16	1 13	1 10	1 12	1 11	1 10	1 16	1 14	1 10
5.	Erbsen	2 17	2 15	2 12	2 15	2 14	2 13	2 16	2 14	2 12
6.	Kartoffeln	-	-	-	16	16	15	1	-	-
7.	Heu pro Centner	1 3	1	6	1 5	1 3	1 1	-	-	-
8.	Stroh pro Schock	4 20	4 15	4 10	4 15	4 10	4 5	-	-	-

Redaktion: Das Landraths-Amt.

**A n z e i g e r.**

**Preussische Feuer-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Berlin.**

Genehmigt von des Königs von Preußen Majestät durch die Allerhöchste Bestätigungs-Urkunde vom 5. Mai 1866.

Grund-Capital: Eine Million Thaler Preuß. Curt.

Verwaltungs-Rath:

- Hugo Fürst zu Hohenlohe, Herzog von Meist, Durchlaucht.
- Wilhelm Fürst zu Putbus, Durchlaucht.
- Wilhelm Graf von Kleist-Suchow auf Suchow.
- Julius von Treskow, Rittergutsbesitzer auf Grocholin.
- Herrmann Henkel, Bank-Direktor in Berlin.

Die Gesellschaft versichert Mobilien und Immobilien, Borräthe, Ernten in Gebäuden und Schobern, sowie Vieh gegen feste Prämien unter günstigen Bedingungen.

Antragsformulare sind entgegen zu nehmen bei dem Herrn Kaufmann Julius Feldsman in Neustadt D.S. Ring Nr. 1.

**Friedrich-Wilhelm**

**Preussische Lebens- und Garantie-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft zu Berlin.**

Grund-Capital: Eine Million Thaler.

Curatorium:

Präsident:  
Viktor, Herzog von Ratibor.

Vice-Präsident:

Carl, Prinz zu Hohenlohe-Ingelfingen.

Mitglieder:

Hollo, Graf zu Stollberg-Bernigerode.

Landrath Herrmann von Bedell-Cremzow.

Reichsgraf August von Malchau.

Graf Johannes Renard.

Graf Adalbert von der Schulenburg.

Graf Carl von Pourtales.

Versicherungs-Anträge auf jede Summe werden angenommen und Prospekte gratis ausgeliefert in Neustadt D.S. durch den Kaufmann Julius Feldsman, Ring Nr. 1.

# Nicht zu übersehen!

Altes Gold, Silber und dergleichen Uhren kauft und tauscht um zu den höchsten Preisen

## B. Kretschmer,

Juwelier, Gold- und Silberarbeiter.

### Nothwendiger Verkauf.

Das der Caroline verheh. Daniel gehörige Miteigenthum an dem auf 4772 Thlr. 4 Sgr. abgeschätzten im Hypothekenbuche von Weingasse unter Nr. 80 verzeichneten Gasthause zu Folge der nebst Hypothekenschein und Kaufbedingungen im Bureau I der unterzeichneten Gerichts-Commission einzusehenden Taxe soll am 14. Mai 1868, Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern befriedigt sein wollen, haben sich mit ihrem Anspruche in obigem Termine zu melden.

Ober-Obogau, den 9. Januar 1868.

(L. S.) Königl. Kreis-Gerichts-Commission.  
Erster Bezirk.

## Salz-Niederlage

vis a vis dem städtischen Brauhause.

Indem ich das hier im Königl. Salz-Magazin lagernde Salz übernommen habe, offerire ich dasselbe zu nachstehenden Preisen:

	Thl.	Sgr.	Ag.
1/2 Tonnen Eack-Siedesalz	3	22	6
1/2 " Viehsalz	1	14	—
1 Ctr. Steinsalz	2	26	—
13 St. Lecksteine	—	28	—

Gosel im Januar 1868. A. Sonnenfeld.

Am 5. Februar c. von früh 8 Uhr ab werden im Saale des Gasthofes zum weißen Roß hier selbst die Nachlassgegenstände der hier selbst verstorbenen Eugenia Brehm, als seidene, wollene und leinene Kleidungsstücke, Wäsche, Betten, Meublen zc. gegen sofortige baare Bezahlung meistbietend verkauft werden.

Ober-Obogau, den 30. Januar 1868.  
Königl. Kreis-Gerichts-Commission. I. Bezirk.

## Torf,

in bekannt bester Qualität wird auf dem Torfstich „Friedrichsglück“ von heute ab wieder verkauft.  
Tillowitz DE., den 14. Januar 1868.

## Trockene und gesunde Bauhölzer,

schwach und stark, sind billig abzulassen bei

F. Danziger, in Neustadt.

## Garne,

zum Bleichen für die Natur-Rasenbleiche des Joseph Bischoff in Langenbrück übernimmt in Neustadt  
A. Bischoff.

Das Haus, Schlossstr. Nr. 86 ist aus freier Hand zu verkaufen.  
Paul Schneider.

## Der Mastdünger

ist vom 1. März c. ab zu verkaufen bei  
S. Danziger, in Neustadt DE.

Ein junger Mann, mit den erforderlichen Schulkenntnissen, der sich im Bausach oder für Bureau- und Kanzlei-Arbeiten ausbilden will, findet als Volontair resp. Gehilfe sofort Beschäftigung im Bureau des Kreisbaumeisters Stadenhagen zu Leobschütz.

Ich habe mich hierorts niedergelassen.

Rujau, im Januar 1868.

Buchelt,  
approb. Thierarzt.

Ein Schmied findet vom 1. April c. ab Anstellung bei Dominium Strzebnjow per Gogolin.

## Bekanntmachung.

Einzelne Uhrtheile, bestehend in Zifferblättern, Zeigern, Spiralfedern, feingeschliffenen Uhrgläsern u. s. w. für alle Sorten Taschenuhren sind zu höchst soliden Preisen zu haben bei

## B. Kretschmer,

Juwelier, Gold- und Silberarbeiter.

Redakteur: Giersberg, Kreis-Sekretär.

Druck und Verlag von S. Raupach.

S  
Bri  
de  
Herr  
geln  
Präsi  
billig  
ender  
und d  
Behör  
2  
gen  
andee  
reife  
73 ff.  
D  
a. S  
in  
E  
b. Au  
we  
c. Ni  
sie  
unt  
niff  
Flei  
für  
Aun  
Die  
nts, m  
r leter  
Dpp  
Der  
ore von  
D  
In de